



**Stadt Leverkusen**

Vorlage Nr. 2019/2804

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-87-bm

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

26.03.19

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Hauptausschuss</b>	08.04.2019	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	08.04.2019	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Vergabe des Heimat-Preises des Landes Nordrhein-Westfalen durch die Stadt Leverkusen

**Beschlussentwurf:**

Die Stadt Leverkusen wird im Rahmen der Teilnahme an dem Förderelement „Heimat-Preis“ das lokale, ausschließlich ehrenamtliche Engagement sowie nachahmenswerte Praxisbeispiele im Bereich Heimat in Leverkusen als nachhaltig und als „vorbildlich“ würdigen und somit weiteren ehrenamtlichen Initiativen einen Ansporn bieten.

Sofern die Landesregierung einen Schwerpunkt benennt, wird die Stadt Leverkusen in der künftigen Ausschreibung des Preises diesen angemessen berücksichtigen. 2019 möchte sich die Stadt Leverkusen an der Ausschreibung des Heimat-Preises des Landes NRW beteiligen und dessen Preisgeld in Höhe von € 15.000,00 an den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen (OGV) vergeben.

gezeichnet:  
Richrath



## **Begründung:**

Am 3. September 1979 wurde im Benutzerraum des Leverkusener Stadtarchivs auf dem Opladener Frankenberg der „Opladener Geschichtsclub 79“ von Schülern des Opladener Landrat-Lucas-Gymnasiums und der Theodor-Heuss-Realschule gegründet. Somit kann der OGV, der aus dem Opladener Geschichtsclub hervorging, im Jahr 2019 auf vierzig Jahre aktive und erfolgreiche Geschichtsarbeit in und für Leverkusen zurückblicken. Aus ursprünglich sieben Schülern ist mittlerweile eine feste Größe im Leverkusener Kulturleben mit über 180 Mitgliedern geworden.

Vom Benutzerraum im Stadtarchiv Leverkusen über Räumlichkeiten im Landrat-Lucas-Gymnasium führte der Weg des OGV schließlich in die Villa Römer als Zentrum der Vereinsarbeit. Unter dem Arbeitstitel „79-19“ wird der OGV in diesem Jahr mit seinen Mitgliedern, Freunden, Förderern, nationalen und internationalen Partnern wie auch der gesamten Leverkusener Bevölkerung dieses Jubiläum mit einem besonderen Veranstaltungsangebot feiern und einen weiteren Beitrag zur Geschichtsarbeit in und für die Stadt Leverkusen leisten.

Das 40-jährige Bestehen will der Verein zur Überarbeitung seines Corporate Designs und zur Entwicklung eines responsiven und interaktiven Online-Portals zur Stadtgeschichte nutzen. Hierdurch soll es interessierten Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden, sich über die Geschichte ihrer Stadt, ihres Heimatquartiers und natürlich auch der Aktivitäten dieses äußerst agilen Vereins vollumfassend zu informieren – unabhängig von örtlicher Nähe oder körperlichen Gebrechen. Das Preisgeld ermöglicht darüber hinaus maßgeblich die Initiierung des durch den OGV angestoßenen und gesamtstädtisch verankerten Projektes „Stadtgeschichte mit Zukunft“. Aus Anlass der anstehenden Jubiläen 2020 - 90 Jahre Stadt Leverkusen, 2025 - 50 Jahre kommunale Neugliederung und 2030 - 100 Jahre Stadt Leverkusen sollen neue Form der stadthistorischen Arbeit entwickelt werden. Hierbei stellen Bürgerdialoge und Heimatnähe eine besondere Rolle.

Ziel dieser Aktivitäten ist die Ansprache einer breiteren Zielgruppe auf der Basis von Qualität, Seriosität, Individualität, Flexibilität und Modernität. Dies soll auch durch ein einheitliches Erscheinungsbild, ein prägnantes Logo mit Wiedererkennungswert und eine flexibles und funktionales Corporate erreicht werden, damit die äußere Erscheinung der inhaltlichen Qualität des Vereins gerecht wird. „Schon morgen wird heute Geschichte sein!“